

»Luv up« kauft für die Jugend einen »Optimisten«

Fritz Meyer als Vorsitzter wiedergewählt — Ansegeln am 6. Mal

JEMGUM (ol). Die ursprünglich auf den 16. Februar ange-setzte Jahresversammlung des Wassersportvereins „Luv up“ mußte wegen der schlechten Wetterlage und des Fahrverbots für die auswärtigen Mitglieder ausfallen und verschoben werden. Vereinsvorsitzer Fritz Meyer konnte jetzt beim zweiten Anlauf eine stattliche Mitgliederzahl im Clubheim an der Fähre begrüßen.

In einem Rückblick auf das verfllossene Vereinsjahr streifte er noch einmal die besonders hervorzuhebenden Ereignisse wie Hochwasserkatastrophe, Müggenmarkt-Regatta, das Stegfest verbunden mit der Einweihung des Signalmastes, das Absegeln und andere Veranstaltungen, an dem der WSV „Luv up“ maßgeblich beteiligt war.

Für die neue Saison, die am 6. Mai mit dem Ansegeln beginnt, gab er die Regattatermine für 1979 bekannt. Ferner wurde über die Planung einer Slipanlage berichtet. Am Landessegelertag in Steinhude und am Deutschen Seglertag in Hamburg wird eine Abordnung des Vereins teilnehmen.

Einen umfassenden Kassenbericht erstattete der Kassenwart Hans-Edzard Busemann. Lucas Cramer stellte fest, daß die Kassenprüfung keine Beanstandungen ergeben hätten.

Dem Bericht des Segelwartes Peter Janssen war zu entnehmen, daß mit einer Deicherhöhung und Verlegung der Bootshalle zu rechnen sei. Von den Vereinsmitgliedern seien im vergangenen Jahr 348 Arbeitsstunden geleistet worden.

Jugendwart Lorenz Birkner berichtete von der Arbeit in der Jugend-Abteilung und über die Ausbildung in „Theorie und Praxis“. Er wünschte sich für die Jugendlichen einen „Regatta-Optimisten“, um ihn den Seglern zur Verfügung stellen zu können, die kein Boot besitzen.

Über den Zustand der Bootshalle berichtete Hallenwart Dieter Meyer.

Nach der vom Kassenprüfer Lucas Cramer beantragten und einstimmig genehmigten Entlastung des Vorstandes übernahm Karl Huneke das Amt des Wahlleiters.

Der neue Vorstand unter Vereinskapitän Fritz Meyer wurde fast ausschließlich einstimmig

wiedergewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzer Fritz Meyer, 2. Vorsitzter Gerhard Reins, Kassenwart Hans-Edzard Busemann, Schriftwart Cassen Cornelius, Jugendwart Lorenz Birkner, Stellvertreter Gerhard Smeding, Segelwarte Manfred Middelborg, Terveer und Adolf Middelborg, Hallenwart Dieter Meyer, Steg-, Geräte- und Anlegerwarte Peter Janssen, Georgerwarte Peter Janssen, Georger Huneke und Wilfried Schmidt, Kranwart Gerd Martens, Kassenprüfer Karl Huneke und Alfred Baartz, Festausschuß Maggi Birkner, Cassen Cornelius, Angelika Schmidt, Gerd Tjabe Reins. Um die Tischtennisangelegenheit kümmert sich Gerhold Poppen.

Im Laufe der Versammlung wurde bekanntgegeben, daß mit dem Arbeitsdienst frühzeitig begonnen werden solle, um den Vorplatz der Halle sowie die gesamte Vereinsanlage wieder herzurichten.

Über die vorhandenen vereinseigenen Jugendboote wurde lebhaft diskutiert. Einstimmig wurde beschlossen, für die Jugend-Abteilung einen „Optimisten“ anzuschaffen.